

Gruppe 2: Das Kriegserleben der Soldaten**M1 Gefallenenliste von Schwieberdingen (nicht vollständig)**

1914—1918				1914—1918			
Name	Geburtsstag	gefallen		Name	Geburtsstag	gefallen	
		am	in			am	in
Aufschlag, Gottlob	24. 1. 1895	13. 8. 1918	Auingen, Kr. Münsingen	Schwahn, Gottlieb	27. 4. 1894	15. 4. 1916	Verdun
Beck, Adolf	5. 4. 1894	16. 9. 1916	Beaumont/Frankreich	Schweizer, Emil	26. 8. 1894	11. 4. 1918	?
Beck, Gustav	21. 9. 1888	1914	?	Sippel, Albert	2. 9. 1893	4. 10. 1915	Wolkopsk
Beck, Karl	17. 11. 1878	20. 8. 1916	Frankreich	Sippel, Hermann	3. 3. 1898	2. 11. 1918	Tailly/Frankreich
Dillmann, Adolf	22. 12. 1897	21. 5. 1917	Bullecourt	Sippel, Theodor	27. 2. 1893	18. 11. 1914	Felihoik
Dillmann, Ernst	6. 2. 1896	1. 9. 1918	Narwa/Rußland	Trucksäß, August	5. 8. 1891	21. 10. 1914	St. Elisabeth/Luxemburg
Essig, August	19. 12. 1871	20. 8. 1917	Avocourt/Frankreich	Trucksäß, Hermann	16. 2. 1893	30. 7. 1915	Hogge/Frankreich
Gutscher, Hermann	10. 4. 1892	14. 9. 1914	für tot erklärt	Umminger, Friedrich	9. 9. 1874	7. 1. 1916	Berlin-Tempelhof (Laz.)
Heck, Heinrich	22. 8. 1888	14. 10. 1916	Genermont	Völlm, August	9. 3. 1892	12. 8. 1919	hier
Heubach, Karl	2. 7. 1894	3. 6. 1915	Moorseele	Völlm, Karl	22. 11. 1874	7. 10. 1918	für tot erklärt
Holl, Julius	14. 3. 1889	22. 4. 1915	Aprèmont/Frankreich	Wacker, August	10. 12. 1895	2. 10. 1918	Denain/Frankreich
Hopf, Berthold	17. 5. 1894	18. 8. 1916	Songueval	Wemmer, Immanuel	15. 6. 1877	24. 4. 1915	Aprèmont/Frankreich
Immendörfer, Julius	8. 12. 1887	19. 8. 1917	Flandernschlacht	Widmann, Adolf	11. 7. 1884	6. 6. 1917	Stuttgart
Käßer, Karl	7. 10. 1888	5. 9. 1914	Chateau de Pleid	Zaiser, Adolf	17. 6. 1887	12. 5. 1916	Cheppywald/Frankreich
Kopp, Gottlieb	4. 10. 1890	12. 12. 1914	Wezcliwy				
Krämer, Adolf L. S.	6. 8. 1883	7. 9. 1914	Frankreich				
Krämer, Adolf S. S.	3. 1. 1895	2. 6. 1916	Zillebeke				
Krämer, Eugen	17. 12. 1897	18. 10. 1917	Flandern				
Krämer, Hermann	28. 8. 1894	24. 4. 1918	Frankreich				
Krämer, Imanuel	1891	1915	?				
Krämer, Robert S. S.	12. 11. 1887	31. 10. 1918	bayr. Kriegs lazarett				
Krämer, Wilhelm	1885	1917	?				
Graf Leutrum v. Er- tingen, Karl Magnus	28. 1. 1893	20. 9. 1914	Montbleauville/Frankr.				
Lindel, Gustav	18. 10. 1895	14. 9. 1916	Bouchavesnes				
Lindel, Wilhelm	28. 7. 1882	12. 9. 1916	Barleux				
Nonnenmacher, Friedrich	7. 3. 1893	8. 10. 1917	Osterreich				
Pflugfelder, August	16. 10. 1876	24. 4. 1915	Aprèmont/Frankreich	Eisenmann, August	18. 9. 1894	9. 8. 1915	
Pflugfelder, Gustav	2. 10. 1896	15. 3. 1896	Tübingen (Lazarett)	Eisenmann, Otto	5. 6. 1893	5. 5. 1917	
Rentschler, Paul	9. 2. 1896	13. 12. 1915	?	Häußermann, Hermann	20. 1. 1891	2. 11. 1914	
Rometsch, Otto	2. 11. 1900	17. 11. 1918	Ludwigsburg (Lazarett)	Rothacker, August	5. 8. 1897	23. 8. 1918	
Rothacker, Isaak	25. 11. 1894	3. 12. 1918	?	Ulrich, Hermann	7. 12. 1897	am 10. 1. 1920	für tot erklärt.
Rothacker, Ludwig	23. 8. 1887	31. 10. 1914	Becelaire				
Sartor, Gotthilf	1897	18. 5. 1917	?				
Schmid, Albert	4. 1. 1879	2. 4. 1917	für tot erklärt				
Schmid, Eugen	21. 1. 1882	21. 8. 1917	?				
Schölkopf, Friedrich	25. 11. 1889	8. 11. 1914	Messines				

Aus: Willi Müller: Schwieberdingen. Das Dorf an der Straße. Ludwigsburg 1961. S.121-122.

Aufgabe:

- Schaut euch die Gefallenenliste an.
- Ermittelt in einem Schaubild, in welchen Ländern die Soldaten aus Schwieberdingen gekämpft haben und wo sie gefallen sind.
- Erstellt eine Altersstatistik. In welchem Alter sind die meisten Soldaten gestorben?

M2 Die Erlebnisse an der Front auf den Feldpostkarten



Die Läusejagd.

Geh' ich in finst'rer Mitternacht So einsam auf die Läusejagd,
So denk ich an die Drogerie, Ob sie nichts hat für Läusevieh,
Und wenn man oft des Nachts erwacht, Sitzt alles bei der Läusejagd.

Als ich zur Fahne fortgemußt, Hab ich nichts von der Laus gewußt
Auch fand man ihren Ursprung nicht In unserer Naturgeschichte.
Sie hauset hier an jedem Ort Und sicher auch bei Joffre dort.

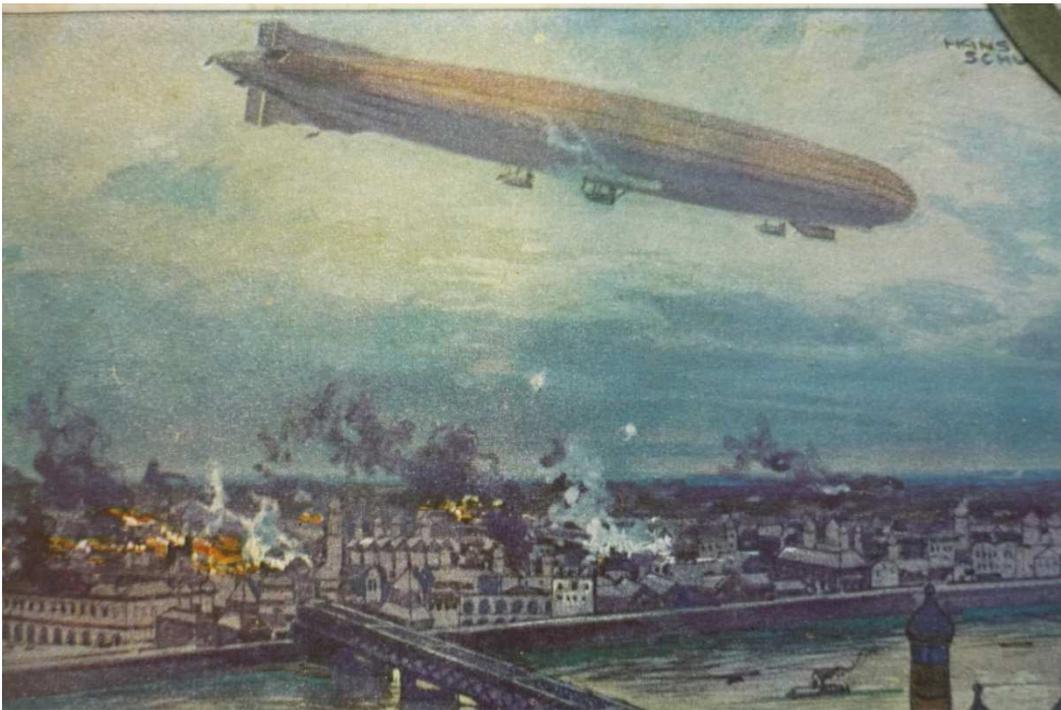
Sie ist uns treu, wir ihr nicht gut, Sie saugt so gern Soldatenblut;
Kaum liegen wir in süßer Ruh, Dann beißen schon die Läuse zu,
Wir stehen dann vom Schlafe auf Und machen Sturmangriff darauf.

Wie glücklich lebt Ihr doch daheim, Da Ihr nichts wißt von dieser Pein,
Ihr schlafet ruhig in der Nacht, Wenn wir sind bei der Läusejagd.
Doch für uns ist das keine Schand', Denn wir sind hier fürs Vaterland.

Arbeitsblatt 3c M: Das Kriegserleben der Soldaten



Arbeitsblatt 3d M: Das Kriegserleben der Soldaten



© Alle Postkarten stammen aus dem Nachlass von Gustav Rothacker und wurden von Ingeborg Plachetta zur Verfügung gestellt.

Aufgabe:

- Schaut euch die Feldpostkarten an.
- Erstellt für euer Plakat eine Mindmap zum Leben der Soldaten an der Front.
- **Diese Fragen helfen euch:**
 - Diskutiert in der Gruppe, weshalb diese Aufnahmen ausgewählt wurden.
 - Was wird auf den Postkarten nicht dargestellt?
 - Haltet ihr alle Bilder für echt oder wirken sie auf euch „gestellt“?

Arbeitskreis für Landeskunde/Landesgeschichte RP Stuttgart

M3 Erlebnisse eines Soldaten:

Der spätere Bürgermeister von Schwieberdingen, Friedrich Rothacker, schreibt über seine Kriegserlebnisse vor Verdun am 24. März 1916:

Wahnsinn!

Wann wird doch dieser Jammer enden, der jetzt aus allen Augen spricht?

Wann wird der Krieg sein Ende finden? Wann hat genug das Mordgezücht?

Wann brechen unsere Sklavenketten? Dass frei wir können heimwärts ziehen?

Ach, dass wir endlich Frieden hätten! Nur Frieden! Wie's auch möchte gehen!

Die Welt muss ja zusammenkrachen! Was hilft ein großes Leichenhaus?

Noch sind wir Helden, doch gezwungen! Die Freiheit, sie ist längst dahin!

Des Teufels Reich hat uns gedungen! Das Böse nur hat den Gewinn!

Du, Mensch, sollst deinen Bruder lieben, da, wo du ihn findest.

So lasst uns reichen jetzt die Hände, ihr Brüder, in der Welt zerstreut!

Oh, dass wir selbst uns besser fänden! Uns kennten an der Milde Blick!

Auf dass uns endlich erst erständen, die Führer zu der Völker Glück.

Aus: Friedrich Rothacker: Hinter dem Pflug. Ein bunter Feldblumenstrauß würziger Gedichte. Schwieberdingen 1931. S.92.

Aufgabe:

- Lest euch das Gedicht des späteren Bürgermeisters von Schwieberdingen Friedrich Rothacker durch. Kläre unbekannte Wörter mit Hilfe eines Lexikons.
- Schreibt auf der Grundlage des Gedichts eine Weihnachtskarte von Rothacker an seine Familie, in der er seine Sorgen und Wünsche aufschreibt.
- **Diese Fragen helfen euch dabei.**
 - Welche Erfahrungen macht er an der Front?
 - Was wünscht er sich für die Zukunft?
 - Inwiefern weicht dieses Kriegsbild von der Darstellung auf den Postkarten ab?